



Knapper Schule: Gedenken an verfolgte jüdische Kinder

Im Eingangsbereich der Knapper Schule wurde in feierlichem Rahmen im Beisein der gesamten Schülerschaft und eines Mitglieds des Gedenkzellen-Vereins an jüdische Kinder und Jugendliche aus Lüdenscheid erinnert, die während der NS-Zeit verfolgt wurden. So

wurde beispielsweise im Oktober 1938 die Schülerin Ruth Tannenapf während des Unterrichts in der Knapper Schule verhaftet und mit ihren Eltern und der Schwester nach Polen deportiert. Ihr weiteres Schicksal ist unbekannt. Nach diesem Mädchen wurde im vergange-

nen Jahr der Weg zwischen Lessing- und Herderstraße, unmittelbar hinter dem Gebäude der Knapper Schule benannt. Eine Gedenktafel, die an diese Kinder erinnert, hängt seit 2013 im Foyer der Schule. Möglich wurde diese Aktion durch das besondere Engagement

des Vereins Gedenkzellen, der neben der historischen Aufarbeitung auch die Finanzierung der Gedenktafel sichergestellt hat. Das Kollegium der Knapper Schule hat diese Thematik auch im Unterricht behutsam und kindgerecht aufgearbeitet.